

Jesaja 26,8-13

Poetische Übersetzung

Ein Gebet für Krisenzeiten

- 8 **Selbst auf dem Weg Deiner Gerichte
warten wir, o HERR, auf Dich.
Nach Deinem Namen, Deinem Ruf
geht das Verlangen unsrer Seele.**
- 9 **Auch nachts sehnt meine Seele sich nach Dir,
mein Geist sucht Dich am frühen Morgen.
Denn wenn Deine Gerichte unsre Erde treffen,
dann lernen die Bewohner noch Gerechtigkeit.**
- 10 **Doch wenn ein Gottloser begnadigt wird,
so lernt er nie Gerechtigkeit.
Was richtig ist, verdreht er weiter.
Die Hoheit GOTTES¹ sieht er nicht.**
- 11 **HERR, Deine Hand, sie ist erhoben
doch sehen wollen sie das nicht.
Sie werden sehen - und sich schämen
weil Du um Dein Volk so sehr eiferst.
Dein Feuereifer voller Zorn
wird Deine Feinde noch verzehren.**
- 12 **Du HERR, Du wirst uns Frieden geben,
denn Du hast alles für und durch uns nun vollbracht.**
- 13 **O HERR, Du unser GOTT,
noch herrschen andre „Herren“ über uns als Du.
Doch wir, wir denken nur an Deinen Namen.
Wir rufen und erkennen nur Dich an.**

¹ wörtlich: JHWHs / des HERRN